

Artikel vom 21.06.2018

Söder unterzeichnet Automobilpakt

Für Mobilität – gegen Fahrverbote



Bayerns Ministerpräsident Markus Söder hat den „Pakt zur Zukunft der Fahrzeugindustrie in Bayern“ unterzeichnet. Demzufolge wird Bayern intensiv an neuen Antriebsformen und erneuerbaren Energieträgern forschen. „Wir wollen, dass Bayern auch in Zukunft Automobilland Nummer 1 bleibt. Wir sind für Mobilität und gegen Fahrverbote. Daher wird Bayern intensiv an neuen Antriebsformen und erneuerbaren Energieträgern forschen – auch zu Gunsten von Umwelt- und Klimaschutz. Bayern soll Leitregion für das automatisierte, autonome und vernetzte Fahren werden“, sagte Söder. Durch die Digitalisierung in der Automobilindustrie sollen neue Arbeitsplätze entstehen, berufliche Veränderungen sollen unterstützend begleitet werden. Söder: „Wir wollen die Menschen auf den technologischen Wandel vorbereiten und durch maßgeschneiderte Angebote beruflich weiterqualifizieren.“

Folgende Punkte umfasst der Pakt:

- Förderung alternativer Antriebstechnologien
- Mehr Digitalisierung in der Fahrzeugindustrie
- Qualifizierung für den Strukturwandel
- Arbeitsrecht in der Arbeitswelt 4.0

Mit gemeinsamen und geeigneten Projekten will man diese Punkte thematisieren und deren Erfolg

jährlich evaluieren. Dazu hat sich die Staatsregierung mit den Mitunterzeichnern geeinigt. Diese sind der Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (vbm), die IG Metall, die AUDI AG, die BMW AG, die MAN SE, die Continental AG, die Schaeffler AG, die ZF Friedrichshafen AG und mit die Robert Bosch GmbH.